

Familiäres Brustkrebsrisiko

Monomer erbliche Disposition

Prof. Dr. med. Elisabeth Gödde
Fachärztin für Humangenetik, Psychotherapie

Krebsvorsorge und Früherkennung:

Bei Frauen im Alter zwischen 35 und 55 Jahren ist Brustkrebs die häufigste Todesursache.

Auf „Brustkrebs“ als die häufigste Todesursache bei den Frauen, die zwischen 35 und 55 Jahre alt sind, wird regelmäßig im Zusammenhang mit der Sinnhaftigkeit von Vorsorge- bzw. Früherkennungsuntersuchungen hingewiesen.

Erschreckt wir damit jede Frau im Alter zwischen 35 und 55 Jahren. Doch wie bedroht ist jede einzelne wirklich?

Die nachfolgende Tabelle zeigt Zahlen aus der Todesfallstatistik 2005 – auch diese aus dem Zusammenhang genommen. Der vollständige Datensatz findet sich unter www.destatis.de.

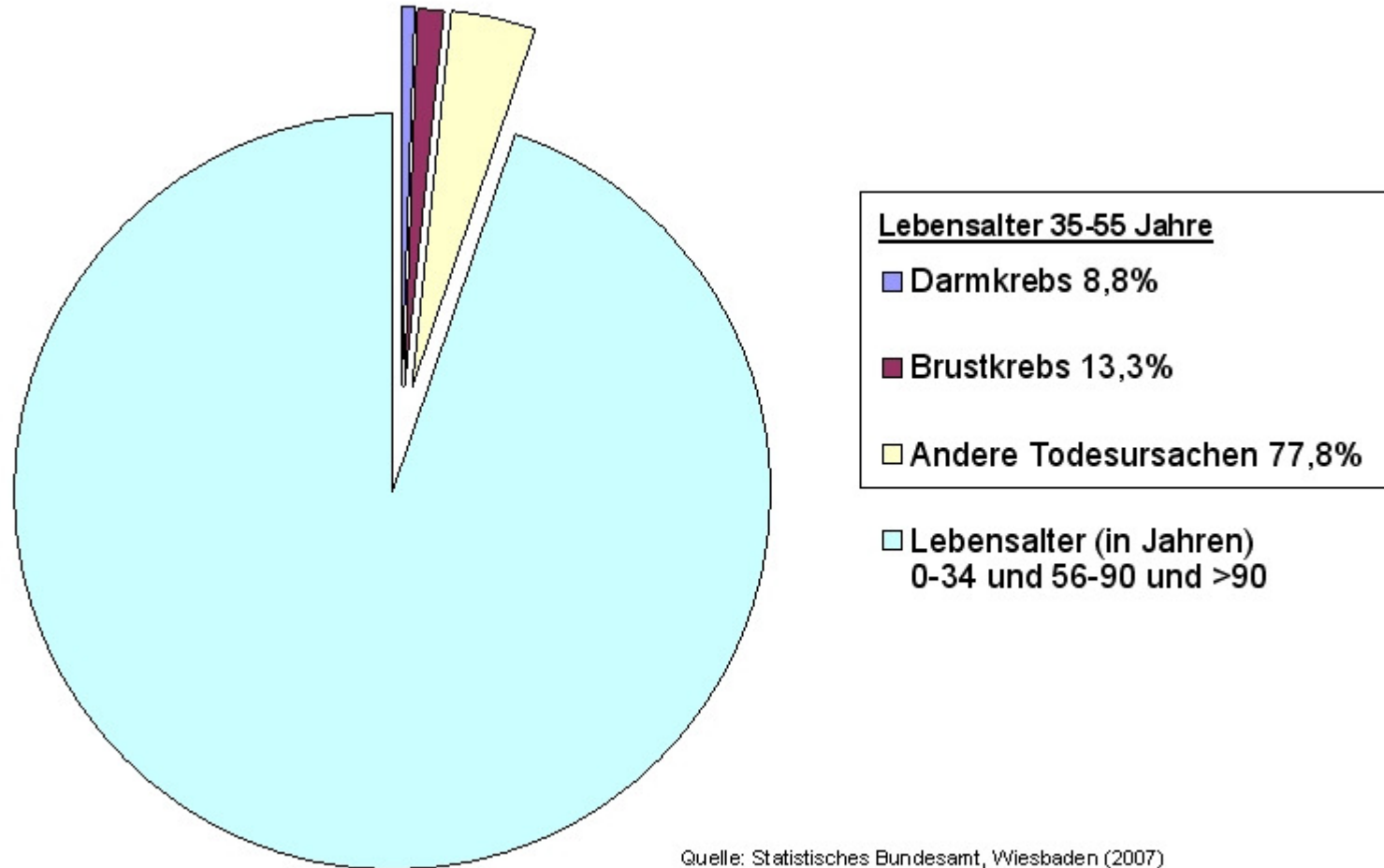
Todesfälle 2005 - Frauen

	Gesamt	35-55 Jahre
	441.673 (100 %)	38.051 (100 %)
Darmkrebs	32.563	1.720*
Brustkrebs	17.673	2.594
35-55 Jahre	8,6 %	

* Im Alter zwischen 35 und 55 Jahren verstarben 3.131 Männer an Darmkrebs, sodass mehr Menschen (insgesamt 4.851) dieser Altersgruppe an Darm- als an Brustkrebs verstorben sind.

Quelle: <http://www.destatis.de>

Todesfälle 2005 - Frauen



ÄRZTEZEITUNG

Nr. 49, Dienstag, 16 März 1999

Richtlinien zur Diagnostik der genetischen Disposition für Krebserkrankungen/Mammakarzinome

Welche Frau kommt für genetische Tests in Frage?

Bad Boll (nsi). Im Mai vergangenen Jahres hat die Bundesärztekammer Richtlinien zur Diagnostik der genetischen Disposition für Krebserkrankungen herausgegeben (DÄ 22, 1998, A-1396). Aber die Ärzte sind verunsichert, wie diese Richtlinien angewendet werden können.

Inzwischen hat sich ein anderer Blickwinkel etabliert:

„Für welche Frau kommen die genetischen Tests in Frage?“

Das nachfolgende Flußdiagramm zeigt das praktische Vorgehen (nach **)

Konzept zur humangenetischen Beratung

